

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

servekorps, dem die 9. Reserve-Division unterstellt wurde, und das XIV. Armeekorps den Angriff an ihrer Front mit aller Kraft vortragen; bei ihnen lag damit der Schwerpunkt. Das 51. Korps hatte unter Verlegung seines Schwerpunktes auf den linken Flügel weiter anzugreifen, die Garde-Ersatz-Division wurde ihm zur Verfügung gestellt; den starken Stützpunkt Le Verguier riet das Oberkommando zu umgehen und abzuschneiden.

Von den Armeereserven hatte um 9<sup>0</sup> vormittags die 3. Marine- (Infanterie-) Division südlich von Cambrai bei Lesdain bereitzustehen, die 199. und 228. Infanterie-Division sollten Le Catelet und Bellicourt erreichen. Die für den Mars/Nord-Angriff an die Heeresgruppe abzugebende Artillerie verblieb zwar noch den Korps, durfte aber ohne besondere Genehmigung nicht mehr weiter vorgezogen werden.

Am Morgen des 22. März fand die 16. Reserve-Division des XXXIX. Reservekorps die vordere feindliche Linie geräumt, gegen Mittag war der Gegner auch vor der 21. Reserve-Division in eine Zwischenstellung ausgewichen. Am Abend verlief die Front des Korps im Anschluß an die 17. Armee nördlich von Havrincourt, am Südrand von Ribécourt, am Ostrand von Villers-Plouich zum XIII. Armeekorps nördlich von Souzeaucourt.

Beim XIII. Armeekorps hatte General von Watter der 107. Infanterie-Division befohlen, den Feind zwischen Villers-Guislain und der Höhe 127 nördlich der Révelon-Ferme zu vertreiben, um die 27. Infanterie-Division gegen den Wald von Havrincourt zu decken. Diese wiederum sollte sich zur Deckung des Angriffs auf Epéhy um 7<sup>0</sup> vormittags in den Besitz der Linie Révelon-Ferme—Bahnhof Heudicourt setzen. Die 54. Reserve-Division blieb zur Verfügung des Generalkommandos.

Um 9<sup>0</sup> vormittags erkannte der rechte Flügel der 107. Division, daß der Gegner auch bei Souzeaucourt zurückwich; der große Ort wurde mittags nach kurzem heftigem Kampfe genommen, auf dem Höhenrücken westlich davon leistete der Feind aber von neuem zähen Widerstand. Weiter südlich rollte die Division trotz starker Gegenwehr die feindlichen Stellungen nordwestlich der Vaucellette-Ferme auf, kam jedoch im feindlichen Artilleriefeuer darüber hinaus nicht weiter. Links von ihr versuchte die 27. Division in heftigem feindlichem Artilleriefeuer sich an die Révelon-Ferme heranzuarbeiten. Inzwischen hatte die 183. Infanterie-Division um 10<sup>15</sup> vormittags Epéhy, von Nordwesten umfassend, angegriffen, nachdem von Süden her schon um 9<sup>30</sup> der rechte Flügel des XXIII. Reservekorps in den Ort eingedrungen war. Um 12<sup>30</sup> mittags brach von Norden und Osten auch die 183. Division ein, aber erst nach erbittertem Häuser-